

Schispringen in Hopfgarten

Wer weiß, dass es hier im Ort Hopfgarten einmal eine Sprungschanze gab?



Die Sprungschanze im Stegnerfeld



Die damaligen Mitglieder des Ski-Klubs Hopfgarten waren äußerst aktiv. Schirennen, Schispringen, Schihüttenbau für Tourengeher, das alles gab's bereits vor fast 100 Jahren in Hopfgarten.

Bild unten : Die vormalige Hopfgartner Schihütte , heute Bamberger Hütte.



Ein Wintersportpionier, den fast niemand mehr kennt:

Wer war der Mann, der um 1910 von Dr. Franz Mayer aus Westfalen geholt wurde, um das Schloss Itter künstlerisch auszumalen?

Dem Hopfgarten zahlreiche alter Aufnahmen zu verdanken hat?

Es war der Vater von Hedwig Decker (+) : Hermann Detert

Nachdem er das Itter Schloss auf Hochglanz gebracht hatte , übersiedelte er nach Hopfgarten.

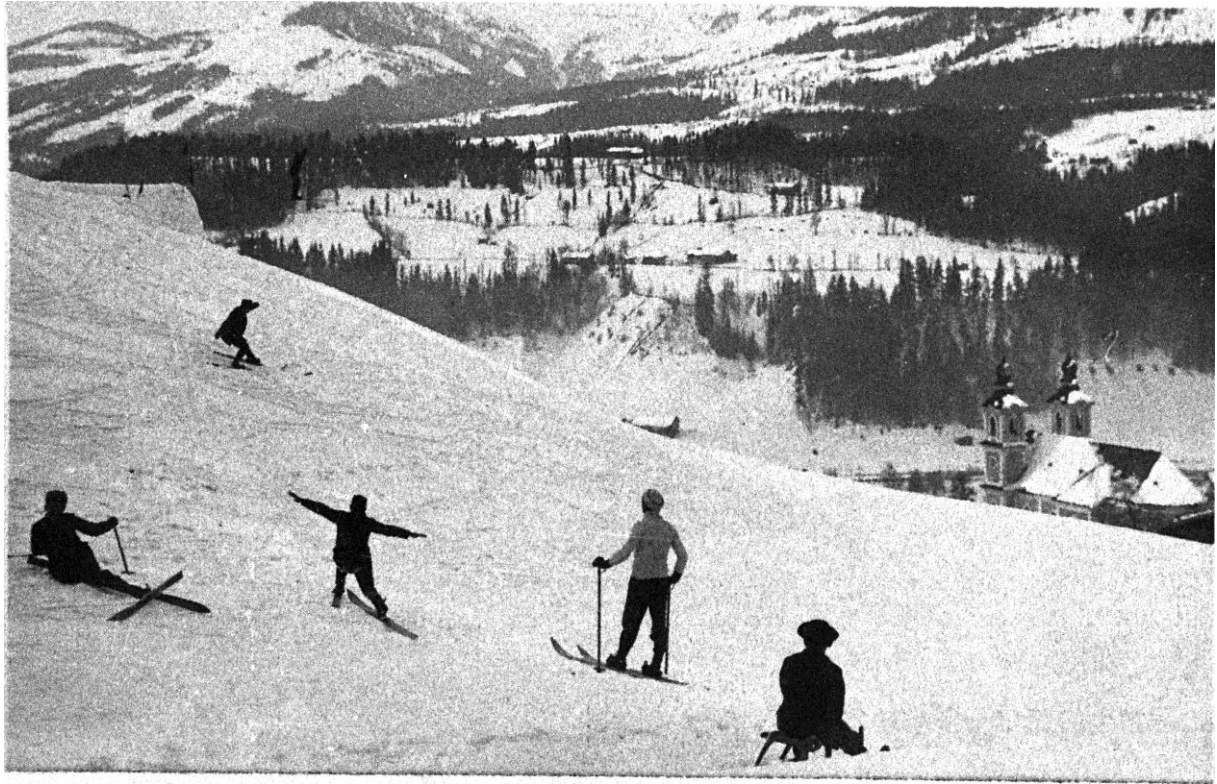
Seine Werkstätte hatte er in den Kellerräumlichkeiten des "Pinzgerbäck-Hauses"(Heute : Lokal „ZEITLOS“).

Einige seiner alten Aufnahmen auf Glasplatten befinden sich im Archiv der Chronisten (OSR V. Dablander hat sie sauber in säurefreies Papier verpackt).

Den Betrieb übernahm von ihm: Malermeister Anton Bergmann



Das war Hermann Detert um 1910 (im Hintergrund sehen Sie Itter)



Hopfgarten-Heldensau
- Hohe Salve -



Ski-Kurse

2.-10. Februar 1924

Unterkunft vorbereitet.

Anmeldungen
an den

Skiklub Hopfgarten.



Aus dem Tiroler Anzeiger vom 7. Jänner 1927:

a. Werbespringen in Hopfgarten. Das am 2. Jänner in Hopfgarten abgehaltene Werbespringen auf beiden Sprungschanzeln nahm, im Rahmen einer Sprungbeteiligung von zwölf Teilnehmern, bei schönstem Wetter und herrlichen Schneeverhältnissen unter allgemeiner Teilnahme der Bevölkerung und zahlreicher auswärtiger Zuschauer einen glänzenden Verlauf. Die Ergebnisse waren folgende: Altersklasse 1: Frz. Erker, S. K. Hopfgarten, Note 15.527, weitester Sprung 27.5 Meter. Klasse 1: Joh. Blomseth, W. Sp. V. Ruffstein, 17.499, 31.50 Meter. Klasse 2: Ferd. Dellharth, S. K. Kellberg, 17.791, 29.50 Meter; Valth. Egger, W. Sp. V. Rißbüchel, 17.677, 29.50 Meter. Jugendmannenklasse: Jof. Sailer, W. Sp. V. Rißbüchel, 18.026, 29 Meter; Christ. Achornner, W. Sp. V. Rißbüchel, 16.611, 28 Meter. Jugendklasse (16—18 Jahre): Joh. Kogler, W. Sp. V. Ruffstein, 17.527, 17 Meter; Otto Strauer, W. Sp. V. Ruffstein, 16.666, 17 Meter. Jugendklasse (14—16 Jahre): Joh. Farbmacher, S. K. Hopfgarten, 16.180, 12.50 Meter; Alois Manzl, S. K. Hopfgarten, 15.985, 13 Meter. Jugendklasse (12—14 Jahre): Peter Manzl, 17.236, 12.50 Meter; Josef Müller, S. K. Hopfgarten, 15.002, 11.50 Meter.

Einige dieser Sportler leben noch!

Bild unten: Es müssen vermutlich Teilnehmer eines Schirennens vom Markbachjoch nach Penning gewesen sein, da der Großteil der Wintersportler Startnummern tragen (das Rennen könnte auch im Bereich des Hackl-Feldes stattgefunden haben).

Auf dem Bild stand nur 16.3.1924 Penning



Diesen Artikel habe ich deswegen zusammengestellt, da ich den Artikel im Tiroler Anzeiger von 1927 gesehen habe und wir einige alte Fotos zu diesem Thema lagernd haben.

OSR Ziernhöld Franz